

Die Telekommunikationsanlage

Eumex 322 PC.

Ergänzende Installationsanleitung

für Teledat-Anwendungen

Wichtige Telefonnummern

Bei Störfall:

Bei vertrieblichen Rückfragen:

Bei Geräteübergabe bitte Telefonnummer
eintragen!

CE 0188 X

Die Eumex 322 PC erfüllt die Anforderungen der EU-Richtlinien:

91/263/EWG

Telekommunikationsendeinrichtungen

73/23/EWG

Niederspannungsgeräte

89/336/EWG

Elektromagnetische Verträglichkeit

Hierfür trägt die Eumex 322 PC die CE-Kennzeichnung.

Herausgeber:

Deutsche Telekom AG

Änderungen vorbehalten.

77365.013

MNr 40148147

Stand: 01.11.1997

Gedruckt auf umweltfreundlichen Recyclingpapier

Inhaltsverzeichnis

Einleitung	1
Über diese Anweisung	1
Anschlußschema	2
Den Betrieb vorbereiten	3
Lieferumfang kontrollieren	3
Interne Rufnummern	3
Anschluß der V.24-Schnittstellen	4
Schnittstelle V.24	4
Schnittstelle V.24 PC	4
Systemvoraussetzungen	5
Konfigurationssoftware	5
Treibersoftware mit CAPI	6
Die ISDN-Software Teledat 150	6
ISDN CAPI Port- und NDIS WAN CAPI-Treiber	7
Kabel anschließen	8
Installationsreihenfolge	8
Installationshilfe auf CD	8
Installation	9
Installation der Treibersoftware	9
Installation der Kommunikationssoftware Teledat 150	10
Vergabe von Rufnummern für die Teledat 150-Module	13
Installation des T-Online-Decoders	13
Weitere Informationen und Support	14

Einleitung

Über diese Anweisung

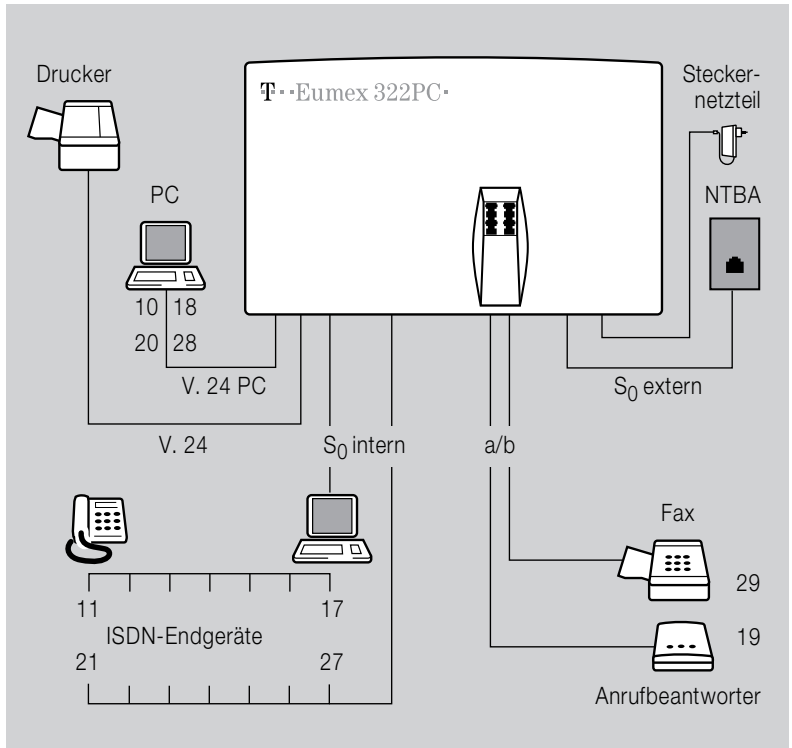
Die Eumex 322 PC hat zusätzlich zur Ausstattung der Eumex 322 ein Teledat-Modul. Dieses Teledat-Modul und die beigefügte Software ermöglichen es Ihnen, mit Ihrem PC über die V.24-Schnittstelle Datenanwendungen wie Datenübertragung, Empfangen und Senden von Telefaxen (Gruppe 3), Mailbox-Terminal, Anrufbeantworter-Funktion und T-Online-Dienste zu nutzen.

Zu dieser Installationsanleitung gehört die Gebrauchsanleitung für die Telekommunikationsanlage Eumex 322, in der die Installation, die Bedienung und die Konfiguration von der Nebenstelle der Eumex 322 beschrieben ist und die auch für die Eumex 322 PC gilt.

Das Teledat-Modul der Eumex 322 PC sowie die Installation der zugehörigen Software auf Ihrem PC werden in diesem Dokument beschrieben.

Einleitung

Anschlußschema



Anschlußschema Eumex 322 PC

Den Betrieb vorbereiten

Lieferumfang kontrollieren

Zu dem in der Gebrauchsanleitung Eumex 322 genannten Lieferumfang kommt noch folgendes hinzu:

- 1 Ergänzende Installationsanleitung für Teledat-Anwendungen (dieses Dokument)
- 1 Anschlußkabel PC – Telefonanlage, 5m lang
- 1 CD-ROM mit Installationssoftware inkl. Handbuch Teledat 150

Interne Rufnummern

Beachten Sie, daß Sie die internen Rufnummern für die ISDN-Endgeräte einrichten müssen. Für S_0 1 stehen die Rufnummern 11 bis 17 und für S_0 2 die Rufnummern 21 bis 27 zur Verfügung. Sie können mehrere interne Rufnummern für ein Endgerät programmieren. Bitte beachten Sie die Bedienungsanleitungen Ihrer Endgeräte.

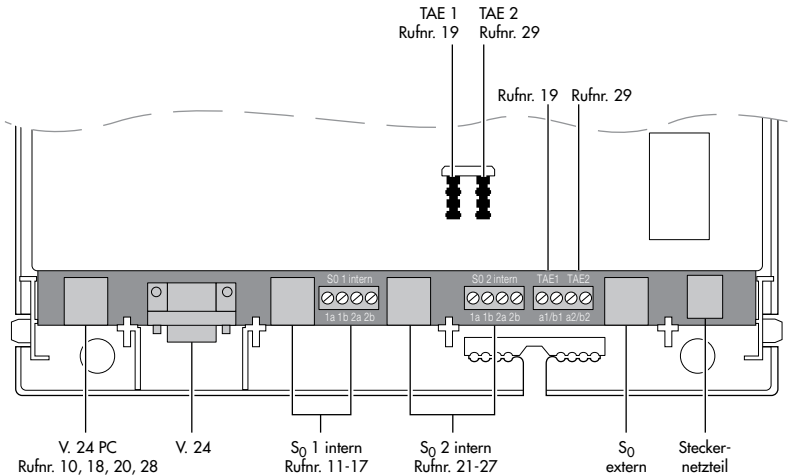
Für das Teledat-Modul stehen für die Datenanwendungen die Rufnummern 10, 18, 20 und 28 zur Verfügung. Die Zuordnung dieser Rufnummern erfolgt bei der Installation und später in den Einstellungen der Teledat 150-Module (siehe Seite 13).

Den analogen Endgeräten werden die internen Rufnummern 19 und 29 zugeteilt.

Anschluß der V.24-Schnittstellen

Die Eumex 322 PC hat 2 serielle Schnittstellen:

- V.24
- V.24 PC



Anschlußschema in Stecktechnik und mit Schraubklemmen

Schnittstelle V.24

Die Schnittstelle V.24 dient zum Anschluß eines Druckers für die Gebührenausdrucke der Eumex 322 PC. Die Anschaltung entnehmen Sie bitte der Gebrauchsanleitung für die Eumex 322.

Schnittstelle V.24 PC

Die Schnittstelle V.24 PC dient zum Anschluß eines PC bzw. eines Laptop an die Eumex 322 PC.

Über diese Schnittstelle werden sowohl die Konfiguration der Eumex 322 PC vorgenommen als auch die Datenanwendungen durchgeführt.

Systemvoraussetzungen

Für die Installation des Teledat-Moduls der Eumex 322 PC sind folgende Systemvoraussetzungen erforderlich:

- IBM-Rechner oder 100% kompatibler Rechner;
- Pentium mit einer Taktfrequenz von 90 MHz oder höher;
- Arbeitsspeicher mind. 16 MB;
- Microsoft Windows 95;
- CD-ROM-Laufwerk;
- eine freie serielle Schnittstelle (COM-Port) mit Schnittstellenbaustein UART 16550 mit einem Datendurchsatz von mind. 115 kBit/s. Rechner, die 1996 oder später hergestellt wurden, verfügen in den meisten Fällen über diesen Schnittstellenbaustein. Wenden Sie sich ggf. an Ihren Händler bzw. den Hersteller des PCs.

Konfigurationssoftware

Die beiliegende Konfigurationssoftware besteht aus vier Teilen:

- Auf der Diskette befindet sich die Konfigurationssoftware für die TK-Anlage. Sie wird in der Weise installiert, wie in der Gebrauchsanleitung Eumex 322 beschrieben.
- Das Setup der Treibersoftware mit Common ISDN Application Programming Interface (CAPI) befindet sich auf der CD-ROM.
- Ebenfalls auf der CD-ROM befinden sich die Teledat 150-Software und
- der T-Online-Decoder der Deutschen Telekom AG.

Die Installation der auf der CD-ROM befindlichen Teledat-Software wird in diesem Dokument beschrieben (ab Seite 9).

Treibersoftware mit CAPI

CAPI ist eine genormte Softwareschnittstelle für den einfachen Zugriff von Anwendungen auf die ISDN-Funktionalitäten von Basisanschlüssen und Primärmultiplexanschlüssen. Die Treibersoftware für das Teledat-Modul der Eumex 322 PC übernimmt die Steuerung der Kommunikationsabläufe und der Datenübertragung.

Bevor Sie die Kommunikationssoftware Teledat 150 installieren und verwenden können, müssen Sie die Treibersoftware mit CAPI 2.0 installieren. (Siehe Abschnitt „Installation“.)

Die ISDN-Software Teledat 150

Mit dem Softwarepaket Teledat 150 können Sie alle Dienste des ISDN komfortabel auf Ihrem PC nutzen. Teledat 150 besteht aus folgenden Modulen:

- **Teledat 150 Data** bietet Ihnen einen Dateimanager, mit dem Sie schnell und sicher Dateien, z.B. an externe Mitarbeiter, übertragen können.
- **Teledat 150 Fax** ermöglicht das Senden von Faxen direkt aus einer Textverarbeitung und den Empfang von Faxen auf Ihrem PC.
- **Teledat 150 Vox** stellt Ihnen einen ISDN-Anrufbeantworter für Ihren PC zur Verfügung.
- **Teledat 150 Com** macht aus Ihrem PC ein Mailbox-Terminal für Verbindungen zu ISDN-Mailboxen.
- **Adreßbuch:** Hier tragen Sie die Rufnummern Ihrer Kommunikationspartner ein.

Bitte beachten Sie, daß Ihnen für die Teledat 150- Anwendungen nur ein Nutzkanal (B-Kanal) zur Verfügung steht.

ISDN CAPI Port- und NDIS WAN CAPI-Treiber

Der CAPI Port-Treiber ermöglicht die Nutzung von Betriebssystem-Funktionen in Windows 95 über ISDN. Auf diese Weise können Sie z.B. „Remote Access Service“ (RAS) nutzen und über das DFÜ-Netzwerk Verbindungen zum Internet herstellen. Nach der einfachen Installation des CAPI Port-Treibers stehen virtuelle „Modem“-Einträge zur Verfügung, die mit Hilfe von Registern flexibel an Ihre Anforderungen angepaßt werden können.

Der NDIS WAN CAPI-Treiber für Windows 95 erlaubt die Nutzung des Teledat-Moduls der Eumex 322 PC als Netzwerkkarte, wobei das Teledat-Modul über die CAPI angesprochen wird.

Die Einsatzmöglichkeiten und die Installation der beiden Treiber sind in den zugehörigen Dokumentationen auf der CD-ROM (HLP-Dateien) ausführlich dargestellt.

ISDN CAPI Port- oder NDIS WAN CAPI-Treiber für Windows 95

Welcher Treiber ist nun für mich geeignet? Vorab können folgende Empfehlungen zum Einsatz mit ISDN und Windows 95 gegeben werden:

- Für Internet-Provider, die PPP over ISDN („synchrones PPP“ nach RFC 1618) anbieten, eignen sich sowohl der CAPI Port-Treiber als auch der NDIS WAN CAPI-Treiber. Fragen Sie bitte Ihren Provider.
- Bei Internet-Providern, die kein PPP over ISDN anbieten, können Sie das CAPI Port-Modem „AVM ISDN INTERNET (PPP over ISDN)“ auf asynchrones PPP einstellen. Eine ausführliche Anleitung dazu erhalten Sie im Abschnitt 3.1.1 der Online-Hilfe zum CAPI Port-Treiber. Mit dem ISDN CAPI Port-Treiber können über Registerinstellungen auch „Speziallösungen“ bedient werden. Bedingt durch das Systemdesign bietet der NDIS WAN CAPI-Treiber diese Funktionalität nicht. Fragen Sie bitte Ihren Internet-Provider.
- Für den Zugriff auf RAS-Server eignen sich beide Treiber.
- „Nicht-Internet-Anwendungen“ wie z.B. MS Money 97 oder Terminal-Programme sind nur mit dem ISDN CAPI Port-Treiber einsetzbar (Stand August 1997).

Kabel anschließen

Bevor Sie mit der Installation der CAPI-Treibersoftware für die Eumex 322 PC und des Kommunikationspaketes Teledat 150 beginnen, verbinden Sie Ihren PC mit Hilfe des V.24-Anschlußkabels mit der Eumex 322 PC. Auf PC-Seite wird das Kabel in einen seriellen Anschluß (COM-Port) gesteckt.

Installationsreihenfolge

Installieren Sie zuerst die CAPI-Treibersoftware, danach die Anwendungen, die auf CAPI basieren, wie z.B. Teledat 150 oder den T-Online-Decoder.

Installationshilfe auf CD

Sie können alle Komponenten mit der Installationshilfe auf der Teledat 150-CD installieren. Diese Hilfe führt Sie durch die Installation und gibt Ihnen verschiedene Installationshinweise.

Diese Hilfe startet automatisch, wenn Sie die CD in Ihr CD-Laufwerk einlegen. Sie können die Einleitung auch manuell starten. Begeben Sie sich dazu in den Explorer und klicken Sie doppelt auf die Datei INTRO.HLP.

Installation

Installation der Treibersoftware

Gehen Sie zur Installation der CAPI-Treibersoftware auf Ihrem PC folgendermaßen vor:

1. Legen Sie die Teledat 150-CD in Ihr CD-Laufwerk ein.
2. Klicken Sie im ersten Fenster der CD-Einführung auf das CAPI-Symbol und auf der nächsten Seite auf die Schaltfläche **Installation starten**. Der Hardwareassistent von Windows 95 wird nun gestartet. Der Hardwareassistent unterstützt Sie bei der Installation neuer Hardwarekomponenten. Um mit der Installation zu beginnen, klicken Sie auf **Weiter**.
3. Verneinen Sie im nächsten Fenster die Frage nach einer Hardwaresuche und klicken Sie auf **Weiter**.
4. Im nächsten Fenster wählen Sie den Hardwaretyp aus, den Sie installieren möchten. Wählen Sie hier den ersten Eintrag **Andere Komponenten**. Klicken Sie dann auf **Weiter**.
Haben Sie jetzt bitte einen Augenblick Geduld. Windows 95 stellt die Datenbank mit Treiberinformationen zusammen, die im nächsten Fenster angezeigt werden.
5. Im nächsten Fenster klicken Sie auf die Schaltfläche **Diskette...** und geben dann den Pfad zu den Installationsdateien an, z.B. D:\EUMEX.V24\E322SET.INF.
6. Im nächsten Fenster wird die **Eumex 322 PC - V.24-ISDN** als Hardwarekomponente erkannt und angezeigt. Klicken Sie auf **Weiter**.
7. Es erscheint die Meldung, daß Windows die Hardware nun installieren kann. Bestätigen Sie mit **Weiter**.
8. Der Hardwareassistent kopiert nun die Installationsdateien von der CD in einen temporären Ordner. Ist dieser Vorgang abgeschlossen, erscheint das Begrüßungsfenster des Setup-Programms. Klicken Sie auf **Weiter**. Sie können die Installation jederzeit über die Schaltfläche **Abbrechen** abbrechen.
9. Wählen Sie im darauf folgenden Fenster die Option „Installation“ und klicken Sie auf **Weiter**.
10. Im nächsten Fenster geben Sie den Ordner an, in den die CAPI-Treibersoftware installiert werden soll. Der Ordner „C:\EUMEX322.V24“ wird standardmäßig vorgeschlagen. Sie können jedoch auch einen anderen Ordner angeben. Sind Ihre Angaben komplett, klicken Sie auf die Schaltfläche **Weiter**.
11. Geben Sie im folgenden Fenster den seriellen Anschluß (COM-Port) an, in den Sie das V.24-Anschlußkabel eingesteckt haben. Bestätigen Sie mit **Weiter**. Die Installationsroutine kopiert nun alle Dateien in den angegebenen Ordner. Der

Treiber wird in der Registrierung eingetragen, so daß die CAPI-Treibersoftware beim Starten von Windows 95 automatisch aktiviert wird.

12. Nach erfolgreichem Abschluß der Installation werden die Einstellungen in einem Informationsfenster angezeigt. Bestätigen Sie mit **OK**.
13. Sie werden aufgefordert, Windows 95 neu zu starten. Bestätigen Sie diese Aufforderung durch Klicken auf **Ja**.

Nach dem Neustart von Windows 95 enthält das Startmenü im Menüpunkt Programme einen neuen Ordner mit dem Namen „Eumex 322.V24“.

Die **Readme-Datei** in diesem Ordner enthält aktuelle Informationen zur CAPI-Treibersoftware. Mit dem Programm **Eumex 322 Setup** können Sie den COM-Port nachträglich ändern.

Wollen Sie die CAPI-Treibersoftware später wieder von Ihrem Rechner entfernen, öffnen Sie die Systemsteuerung (über Start/Einstellungen). Klicken Sie zweimal auf **Software**. In der Übersicht installierter Software ist auch der Eintrag „Eumex 322 V.24-ISDN“ aufgeführt. Markieren Sie diesen Eintrag und klicken Sie dann auf die Schaltfläche **Hinzufügen/Entfernen...** Folgen Sie den weiteren Anweisungen.

Installation der Kommunikationssoftware Teledat 150

Im nächsten Schritt wird die Kommunikationssoftware Teledat 150 V3.0 installiert.

1. Legen Sie die Teledat 150-CD erneut in Ihr CD-Laufwerk ein.
2. Klicken Sie auf der ersten Seite der CD-Einführung auf das Teledat 150-Symbol.
3. Wählen Sie auf der darauffolgenden Seite noch einmal die Teledat 150-Schaltfläche. Der Setup-Assistent für die Installation von Teledat 150 wird vorbereitet.
4. Zuerst werden Sie aufgefordert, den Ordner anzugeben, in dem Teledat 150 installiert werden soll.
5. Der Eintrag C:\Programme\Teledat ist bereits voreingestellt. Falls Sie ein anderes Laufwerk oder einen anderen Ordner eintragen möchten, klicken Sie auf die Schaltfläche **Durchsuchen**. Bestätigen Sie den Installationspfad mit **Weiter**.
6. Nun werden Sie gefragt, welcher Programmgruppe Teledat 150 zugeordnet werden soll. Standard ist „Teledat 150“. Sie können auch einen anderen Namen für die Programmgruppe angeben oder eine vorhandene Programmgruppe aus einer Liste auswählen. Klicken Sie auf **Weiter**, um die Installation fortzusetzen.

7. Im nächsten Fenster werden Sie gefragt, ob Sie eine normale Installation wünschen oder die wesentlichen Konfigurationsparameter bereits während der Installation eintragen möchten.

Wenn Sie **Installation** auswählen, wird Teledat 150 mit den Voreinstellungen in den angegebenen Ordner installiert. Alle Konfigurationsparameter können selbstverständlich in den einzelnen Modulen nachgetragen oder geändert werden. Lesen Sie hierzu bitte die entsprechenden Abschnitte im Teledat 150-Handbuch (PDF-Version auf der Teledat 150-CD) oder benutzen Sie die Online-Hilfe.

Während der **Installation und Konfiguration** nehmen Sie wichtige Grundeinstellungen vor, die Ihnen später ein reibungsloses und komfortables Arbeiten mit Teledat 150 ermöglichen.

Bestätigen Sie Ihre Auswahl durch Klicken auf die Schaltfläche **Weiter**.

8. Haben Sie **Installation** gewählt, wird Teledat 150 nun auf Ihrem Computer mit den voreingestellten Konfigurationsparametern installiert. Um die Installation abzuschließen, gehen Sie zu Punkt 12.
9. Bei der **Installation und Konfiguration** möchte Teledat 150 nun wissen, ob an einer Nebenstellenanlage gearbeitet wird.

Wenn Sie in der Konfigurationssoftware der Eumex 322 PC (auf der Diskette) die „Automatische Belegung der externen Wählleitung“ eingestellt haben, darf das Kästchen „Betrieb an einer Nebenstellenanlage“ **nicht** angekreuzt sein. Haben Sie dagegen die „Manuelle Belegung der externen Wählleitung“ ausgewählt ('0' vorwählen), muß die Option „Betrieb an einer Nebenstellenanlage“ aktiviert sein.

Hierbei müssen Sie beachten, daß die Datenkommunikation mit den Nebenstellen der Eumex 322 PC nur möglich ist, wenn Sie die „Manuelle Belegung der externen Wählleitung“ ausgewählt haben. In diesem Fall tragen Sie bitte '0' für Amtsholung und '3' für die Mindestlänge einer externen Rufnummer ein.

10. Die nächsten Eingaben betreffen das Modul **Teledat 150 Fax**:

Teilnehmerkennung

Als Teilnehmerkennung geben Sie am besten die Rufnummer ein, unter der Sie Faxe empfangen möchten. Die Kennung darf bis zu 20 Zeichen umfassen - dies dürfen nur Ziffern, Leerzeichen und '+' sein.

Kopfzeile

Die Eingabe für die Kopfzeile von **Teledat 150 Fax** kann 32 Zeichen (einschl. Leerzeichen) lang sein. Dieser Eintrag erscheint später am Anfang jeder ver-

sandten Seite. Bestätigen Sie Ihre Eingabe für **Teledat 150 Fax** durch Klicken auf die Schaltfläche **Weiter**.

11. Im nächsten Fenster können Sie Einträge für **Teledat 150 Data** (Dateitransfer) vornehmen.

Servername

Hier können Sie Ihre Anschlußnummer, Ihren Namen oder den Namen Ihrer Firma eintragen. Diese Information wird über das ISDN einem anwählenden Programm mitgeteilt.

Anzahl der Wiederholungen

Geben Sie an, wie oft **Teledat 150 Data** versuchen soll, eine Verbindung aufzubauen, wenn die Gegenstelle beim ersten Versuch nicht erreichbar war.

Pause...

Hier tragen Sie ein, in welchem Sekundenabstand die Wahlwiederholungen erfolgen sollen.

Bestätigen Sie Ihre Eingabe für **Teledat 150 Data** durch Klicken auf die Schaltfläche **Weiter**.

12. Der Setup-Assistent kopiert nun die Programmdateien in den angegebenen Ordner. Anschließend werden Sie aufgefordert, Windows neu zu starten.

Mit dem Neustart von Windows ist die Installation von Teledat 150 beendet, und Sie können die Teledat 150-Programme über das Startmenü aufrufen.

Ausführliche Informationen und Anleitungen zu Teledat 150 erhalten Sie im Teledat 150-Handbuch, das sich im PDF-Format auf der Teledat-150-CD befindet (Ordner \DOKU), oder in der Online-Hilfe zu Teledat 150.

Zum Lesen von PDF-Dateien benötigen Sie den Adobe Acrobat Reader. Dieser befindet sich ebenfalls auf der CD-ROM im Ordner \DOKU und kann mit Hilfe der entsprechenden Schaltfläche auf der Teledat 150-Seite der Installationshilfe Intro.hlp installiert werden.

Vergabe von Rufnummern für die Teledat 150-Module

Für die **Teledat 150**-Module sind in der Eumex 322 PC die folgenden vier internen Rufnummern reserviert: 10, 18, 20 und 28.

In den Einstellungen der **Teledat 150**-Module können Sie Mehrfachrufnummern vergeben, unter denen Teledat 150 Data, Teledat 150 Fax und Teledat 150 Vox eingehende Anrufe entgegennehmen sollen (Einstellungen, Registerkarte „ISDN“). Tragen Sie als Mehrfachrufnummer (MSN) jeweils eine der vier internen Rufnummern ein, die für **Teledat 150**-Module reserviert sind.

Achten Sie bitte darauf, Teledat 150 Fax und Teledat 150 Vox verschiedene Rufnummern zuzuweisen, da beide Programme dieselbe Dienstekennung verwenden und eingehende Anrufe nur anhand der Rufnummer unterschieden werden können.

Die Gebühren werden immer der verursachenden Internnummer zugeordnet. Die Gebühren der Anwendungen ohne Rufnummernzuordnung, wie z. B. T-Online-Dienst, werden der internen Rufnummer '10' zugewiesen.

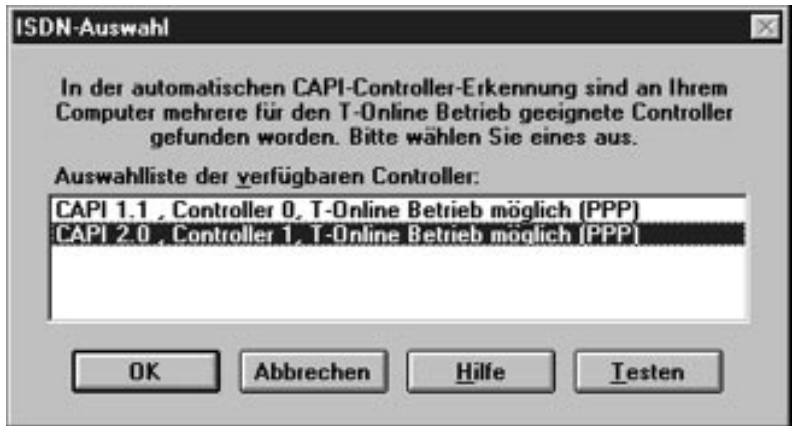
Die Zuordnung von Mehrfachrufnummer zu interner Rufnummer erfolgt in der Konfigurationssoftware der Eumex 322 PC.

Installation des T-Online-Decoders

Zur Installation des T-Online-Decoders der Deutschen Telekom AG können Sie ebenfalls die CD-Einführung verwenden (Datei Intro.hlp).

Klicken Sie im ersten Fenster der CD-Einführung auf die Schaltfläche des T-Online-Decoders und im nächsten Fenster auf **Installation starten**. Sie können die Installation auch manuell aus dem CD-Verzeichnis aufrufen: \TONLINE\SETUP.EXE. Folgen Sie bei der Installation den Anweisungen auf dem Bildschirm.

Wenn Sie den T-Online-Decoder das erste Mal starten, erscheint die automatische Konfiguration. Klicken Sie hier auf die Schaltfläche **Automatische Konfiguration** und dann auf **ISDN-Betrieb konfigurieren**. Ihr System wird nach einer CAPI-Installation durchsucht. Haben Sie die CAPI-Treibersoftware für die Eumex 322 PC erfolgreich installiert, werden CAPI 1.1 und CAPI 2.0 erkannt, da die Treibersoftware beide Versionen unterstützt.



CAPI-Controller-Erkennung durch den T-Online-Decoder

Wählen Sie in diesem Fenster den zweiten Eintrag „CAPI 2.0.“ und bestätigen Sie mit **OK**.

Weitere Informationen und Support

Weitere Informationen zur Anwendung der verschiedenen Programme auf der CD erhalten Sie folgendermaßen:

CAPI-Setup	Readme-Datei im Ordner der Treibersoftware
Teledat 150	Online-Hilfe (Aufrufen mit F1 im Programm); Handbuch im PDF-Format (Ordner \DOKU auf der CD)
Port-Treiber	Online-Hilfen CAPIPORT.HLP und NDIS_95.HLP im Ordner \PORT.DRV
T-Online-Decoder	Online-Hilfe (Aufrufen mit F1 im Programm)

Bei Problemen wenden Sie sich bitte an folgende Support-Nummer:

0180 534 68 68.